

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin und Oluf ...

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf**

Tarangambadi, 01.01.1743-31.12.1743

10. Juni 1743

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180704

Inn Züfornn find bis fünf und fünfzig, Inn 193.
inbnn ruf nüzgn auß Curun - culam, Kanfeli. Inn 193.
cödtel, Kagadewapadaram u. Kullaripadi
gnossne: Konfessionen habn nn in dñ Gefühn
Arkagappene Züfornn findnne von fündeln
Luttern in Konfessionen, Konfession, in Raja,
naicken in fündeln Gneß, Inn Konfessionen,
wofuwl nüzgn fündel, u. fündel von fündeln ruf ifn
Luttern, naicken nn ifn fündeln gneß
Inn 5. Abmndel gneß. Inn 3. habn
nn mit nüzgn Konfession, in fündeln
Konfessionen Auswärtigen find, und ifn in
gneß, von fündeln fündeln Konfessionen und
Zünd gneß, als Inn in Konfessionen
ruf ruf zu nüzgn fündeln. Inn Abmndel
fünd nn mit Inn Konfessionen Raja naicken
und fündeln übrigen Gefühn in fündeln
palaturey nüzgn fündeln, als bis fünfzig fündeln,
Inn ifn nüzgn, mit fündeln fündeln
Inn Konfessionen gneß. Inn fündeln fündeln
habn Inn Konfessionen Raja naicken Inn 16,
8-11 gneß nn nn 1) Inn 5. fündeln fündeln
nn Gottes fündeln fündeln fündeln gneß gneß,
Konfession. 2) Inn fündeln fündeln fündeln in
fündeln fündeln. 3) und in Gottes fündeln
fündeln nn: fündeln habn nn fündeln
Inn fündeln Abmndel gneß. fündeln
ifn bis nn fündeln fündeln fündeln,
Inn gneß, ob wofl fündeln von fündeln
fündeln fündeln fündeln fündeln fündeln,
Inn. Konfessionen habn nn in fündeln in
Inn fündeln examinieren, und in fündeln fündeln,
Inn.

194. Lobny' grolgnennu Jong' Friede (nab' Euk.
 Timon lin Enjon von Inne hie. Grief' nollä,
 nok, aief mit ifune Gubnuk. Dreffon
 coimnu fin uief Parafalam de Abnude an,
 groloune also Inu Tüch' nollä. Sine,
 nappen fou Jong' Ragn hie lin Grief'ne
 linu Grotte Dronk nollä, und fennlich
 lin Wurzge, fo lob hie. Abnude nollä,
 uiefone nollä, zu nollä. Dreff.
 Inu nollä Grief'ne, und fin nollä
 nollä Matth. 7, 11. So Inu ifr --- Inu lin
 ifu Sittne: habn nollä lob Dreffon
 groloune. Dreffon nollä in lob Sittne.
 Jong' groloune, habn Rajanajken In,
 und nollä Inu Euk nollä und nollä Inu
 Dreffon nollä Inu Jong' und nollä Grief'
 Inu nollä Inu Apof. Grief. 2, 1-10. nollä,
 Groloune, nollä und appliciont. 1) Inu
 lin Grief'ne in nollä Inu nollä
 groloune 2) Inu Inu Grief' nollä
 und lob nollä Inu nollä, nollä fin groloune
 3) Inu nollä Inu Grief' Inu
 Grief'ne und Inu groloune nollä Inu
 zu nollä nollä nollä. Dreffon
 fief nollä groloune nollä nollä
 groloune, Inu, nollä Rajanajken nollä,
 Inu nollä, und Inu nollä
 Inu Inu Sittne, Inu nollä,
 Inu nollä Inu, von nollä Inu,
 Inu und Inu nollä, Inu nollä,
 Inu, nollä Inu, Inu Inu
 Rajanajken und Inu nollä

eingezugsfeste. Ein weinender Enkel fragt von ihm,
 wann und woher sie weinend, was sie ihn zu
 ihm hielten, was das noch nie gehört hat, so
 sein Enkel, ob es nicht sein Vetter sein
 hat, so, weinend sie weinend den Enkel
 zu ihrem Vetter und Aeltern hielten,
 weinend nicht allen zuhause, kann u. Züchtig
 haben, die das schon gehört? Als sie ihnen
 auf ihren Tränen zuweilen, und dabei
 die Ehrfurcht Religion weis ihnen vor,
 die von allen übrigen, und was ihnen
 allgemeinere Anbiederung auszuweisen
 hielten, haben sie sie wieder zuhause.
 Am 6^{ten} weinend sie nach Madagascari zu
 kommen, also ihr Landgründer die Vor.
 In Pauli I. L. 16. weinend sie nicht
 in nicht weinend, In dem weinend zu
 weinend zuhause. Dessen haben sie die
 Catecheten zuhause zuhause und haben.
 7^{te} Tirunafaram weinend, also sie nicht,
 zu sich die Götze. Dessen, um sie zu
 zu zu zu, sehr zuhause. So
 hat sie dabei, ihre Tränen zuhause,
 nicht weinend. Sie nicht zuhause
 zuhause zuhause, sie nicht zuhause nicht wein
 ob zuhause, das, die die weinend
 weinend die Götze. Dessen von wein,
 sie die wein zu ihrem Ort zuhause,
 und sie wein nicht zuhause, von
 ob was zuhause. Am 8^{ten} haben sie in Tha,
 nangleian nicht zuhause u. Dessen zuhause,

verleget nur auch die 9^{te} in Sätternen zu-
fließen, da nur insonderheit mit der Christen
aus Ezechiel 36, 25. Es will nicht anders sein...
und man allein nicht die Gotte will ich
nicht weisener. Ein fast Mahnen, man
verleget für diese selbst, auch für die Fran-
kenbar geschenkt, verachtet nicht, ein-
der geschenkt und durch gegeben. Das ist
tag, nur nur geschenkt in Telleitli gegeben.
gut, ob wohl die Eud, Eud die ist über
die unsere (nicht) gegeben. Die Christ
die Eud die ist und Eud die ist Eud
Eud die ist.

Raya, Diario, das nur die Eud die ist
nachten, die Eud die ist 1^{te} 4, 16. das ist
Gefährlich. und die, die ist, verleget nur die ist
in Collegio biblico, so mit die Eud die ist
die ist und Eud die ist gegeben und
gegeben, die Eud die ist die ist die ist
sondern nicht gegeben. Auf die ist nur
verleget nicht gegeben. Auf die ist nur
in nur die ist, ein nicht die ist die ist
Kernstück zu die ist Gott nicht
und nicht gegeben, in. die ist die ist
nur das die Eud die ist, die ist, die ist
und nicht gegeben, das nicht die ist
auf die ist gegeben, und nicht die ist, so
die ist die ist Eud die ist gegeben, die ist
selbst nicht gegeben, oder die ist die ist
Eud die ist gegeben, zu die ist die ist
die ist und die ist, die ist die ist
die ist die ist die ist die ist die ist

wunderbarhichten Göttern, Bildern u. Figuren,
 vorwärts zu führen Ihre große Unwissenheit des
 Hingebens gützig, und sich zum Ausf.
 wenig des niedrigen von Ihnen Gefühls bewusst.
 und: Sie werden auch sehr vielen allen Eng.
 von des Christenthums gebilligt, aber vi.
 auch gebildet, daß Heidentum und Hölle in
 ihren Welt gefestigt werden. Deshalb auch
 wiederum daß Ihr Gebraucht nicht nur mit
 Ihre unkräftigen Zurechtweisen des Wortes
 Gottes, sondern auch selbst aus der Natur,
 müßt einwirken, in der man nicht so
 ganz können, daß selbst wieder das Gute
 vollkamen. Deshalb, daß das Leben gehörig
 bestrahlt werden. Als so aber seine Meinung
 hervorzuheben, daß nach Erkenntnis aus
 der Heidentum oder aus der Hölle gekommen,
 der selbst vor sich hat: so hat der
 Gebraucht ihre grobsten, daß der, welcher
 niemals sich vorsetzt zu statuieren, daß
 in dieser Welt Heidentum und Hölle (nig),
 seinen glauben werden, wenn Jemand
 von der Natur aufsteigen, und ihre
 wieder beibringen wollen. Esobry'ns ihre
 die Fabeln von Aeneas Heru u. der
 Aeneas Lazaro vorzuführen, und ihre
 Leistung zum Aufsteigen zu bringen
 gesucht.

Der ist sehr bewußt der Landesfürst von Göttingen, d.
 daß er das Hing. Göttingen, jetzt in Paris, ^{Göttingen}
 crameri nicht nur in der Natur, ^{Kayabu}
 natur zum Göttingen, und in der Natur, ^{vom Göttingen}